

geschrieben Archiv Graf v. Westfalen, Fürstenberg, Urk.

232

1441 April 29 (des sonavendes neist na sinte Marcus des
hilgen ewangelisten dage)

Lyse von Heyrse, Tochter des verstorbenen Hermann von Herse,
Ehefrau des Bertram Balke, bittet Ermegard von Solmiss, Äbtis-
sin zu Neuenheerse (Heyrse), den Knappen Wilhelm Westphaill
mit der Hälfte des Dorfes Schwaney (Swaneie) zu belehnen, wie
auch ihr Vetter Dietrich von Herse das Lehen aufließ für
Wilhelm Westphail, nachdem sie ihren Anteil für eine merkli-
che (drepliche) Summe Geldes verkaufte und vor Gericht ver-
zichtete. Die Ausstellerin siegelt nach ihrem Ehemann, der
zustimmt. Otto Wedemhover, Paderborner Domvizepropst und in
der Domkirche belehnt, bekennt, daß vor ihm im Gericht Lyse
verzichtete. Gerichtsgenossen (bistender): Hermann Beyrman,
Johann v.d.Hamme, Hermann von Herse, Bastard (basthart), und
Heinrich Rodestuke. Dompropsteisiegel. Verhandelt in der
Delebrugge vor Hermann Beyrmans Haus vor der Nyenbrugge.

Abschrift: Kopiar p.4v-6.